

**Vorlage G 12-3/2018**  
**für die Sitzung der Gemeindevertretung am 22. 03. 2018**

**Betr.: Literaturort – Alleinstellungsmerkmal für Graal-Müritz**

- A) Sachstandsbericht
- B) Stellungnahme der Verwaltung
- C) Votum der Fachausschüsse
- D) Finanzierung und Zuständigkeit
- E) Umweltverträglichkeit
- F) Beschlussvorschlag

**Zu A)**

Die Potentiale zur Profilierung unseres Ostseeheilbades als Ort der Literaten wurden bereits mehrfach betont und finden ihren Niederschlag in einer regen Veranstaltungstätigkeit auf diesem Gebiet.

Dies wird insbesondere von der Tourismus- und Kur GmbH und der Bäderbibliothek in Zusammenarbeit getragen, hier insbesondere die jährlich durchgeführte Literaturwoche. Im Diskussionsprozess wurde herausgearbeitet, dass ein Ort der Literatur ein Literaturhaus, als Zentrum und Anlaufstelle zur Bündelung aller diesbezüglichen Potentiale benötigt.

Der Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Soziales, Senioren und Wohnungswesen hat bereits in seiner Sitzung am 21. 04. 2016 auf eine entsprechende Konzeptvorstellung positiv mit dem Auftrag zur Bildung einer Arbeitsgruppe reagiert. Die Arbeitsgruppe hat am 07. 07. und 24. 08. 2016 getagt. Der Tourismusausschuss hat sich am 22. 03. und 19. 04. 2017 entsprechend informieren lassen. Dieser Ausschuss bot am 19. 04. In einer öffentlichen Veranstaltung die Möglichkeit umfassender Information zur Thematik. Frau Graf hielt einen Vortrag mit dem Titel „Graal-Müritz und seine Literaten“.

Zum weiteren Vorgehen empfehlen die Ausschussmitglieder, dass eine Grundsatzentscheidung durch die Gemeindevertretung herbeizuführen sei.

**Zu B)**

Die Arbeitsgruppe Literaturhaus hat sich mit 2 Schwerpunkten befasst. Dies betraf sowohl das inhaltliche, als auch räumliche Konzept zur Entwicklung des Literaturhauses.

Es sollte als erster Schritt die bisherige Bibliothek ertüchtigt werden. Insoweit ist eine bauliche Bestandsaufnahme erfolgt. Beabsichtigt war Haus „Ithaka“ als ersten Baustein zur Entwicklung zu etablieren und dort insbesondere die Autoren Presber und Nachbar zu konzentrieren.

Inhaltlich war man sich darüber einig, dass für ein inhaltliches Konzept externer Sachverstand einzubinden sei. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe leisteten wertvolle Zuarbeit in Form einer Ideensammlung.

Als notwendigen 1. Schritt hatte der Hauptausschuss am 10. 10. 2016 die Schaffung einer notwendigen Teilzeitstelle in der Bibliothek beschlossen (Absicherung der Öffnungszeiten). Die Stellenplanerweiterung fand nach Erörterung im Finanzausschuss keinen Eingang in den Haushalt 2017.

**Zu C)**

Die bisherige Beteiligung der Fachausschüsse ist bereits unter A) geschildert.

**Zu D)**

Für die Bibliothek waren im Jahr 2017 7.500 Euro zusätzlich eingeplant. Davon wurde lediglich 1.700 Euro für die Fertigung von Bestandsunterlagen als Planungsgrundlage in Anspruch genommen. Der weitere Planungsansatz wurde für eine andere Deckung verwandt. 2018 sind keine separaten Mittel angesetzt.

**Zu E)**

Enfällt

**Zu F Beschlussvorschlag**

Die Gemeindevertretung beschließt die Entwicklung eines Literaturhauses als Arbeitsrichtung.



G i e s e

Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: 15

Davon anwesend:                    —

Ja-Stimmen:                         —

Nein-Stimmen:                    —

Stimmenthaltungen:             —

Dr. Benita Chelvier  
Bürgermeisterin

G i e s e  
Bürgermeister